

Stuttgart/Waiblingen, den 7. Oktober 2022

Starke Pflege im Marienhospital

Eva Mayr-Stihl Stiftung fördert Aus- und Weiterbildung Pflegender sowie Erleichterung der Arbeitsabläufe.

Wie lernt eine Pflegekraft, Blut abzunehmen, eine Wunde zu versorgen oder gar einen Menschen zu reanimieren? Mit viel Übung natürlich – am besten allerdings erst einmal nicht an wirklichen Patientinnen oder Patienten. Im Sim Lab des Marienhospitals kann man das alles und vieles mehr an Simulatorpuppen oder Simulationspatienten ausprobieren. Hochmodern eingerichtete Simulationsräume bieten ein realistisches Umfeld. Die professionellen Trainings werden auf Basis pädagogisch-didaktischer Konzepte durchgeführt. Jedem Training folgen eine detaillierte Analyse und Reflexion, denn auch der professionelle Umgang mit Emotionen muss erlernt sein. „Hier ist es ausdrücklich erlaubt, Fehler zu machen und daraus zu lernen“, erklärt Markus Mord, Geschäftsführer des Marienhospitals. „Nur häufiges Üben macht sicher in schwierigen Situationen und verbessert die Patientenversorgung. Deshalb sind wir der Eva Mayr-Stihl Stiftung dankbar für die Fördermittel, mit denen wir diese hervorragenden Lernbedingungen bei uns im Haus schaffen konnten.“

Michael von Winning, Mitglied des Vorstands der Eva Mayr-Stihl Stiftung, ließ sich die neuen Räumlichkeiten zeigen und war beeindruckt: „Das Konzept dieses Simulationslabors überzeugt mich. Innovative Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Pflegende sind wichtig, um den Pflegenotstand in Deutschland anzugehen. Aufbauend auf diesem sehr interessanten Ansatz des Marienhospitals hat die Stiftung das Thema Pflege als ein zentrales Anliegen unserer Aktivitäten im Bereich Medizin für das Jahr 2022 identifiziert.“

Mord und von Winning stellten zwei neue Projekte im Bereich Pflege vor, die von der Eva Mayr-Stihl Stiftung gefördert werden. Ein neues System zur Erfassung der Vitaldaten soll die Pflegefachkräfte entlasten und mögliche Fehlerquellen verringern. Denn mehrmals am Tag messen Pflegekräfte zum Beispiel Blutdruck, Puls, Temperatur, Atemfrequenz oder Sauerstoffsättigung. All' diese Daten werden per Hand aufgeschrieben und anschließend in die digitale Patientenakte übertragen. Das kostet Zeit und bietet Raum für Fehler. Moderne Geräte können die Vitaldaten automatisch schnell und fehlerfrei erfassen und direkt in die Akte übertragen. Auch andere Daten wie

beispielsweise Angaben zu Schmerzen lassen sich zusätzlich in das Gerät eingeben. Damit trägt das System spürbar dazu bei, das Pflegefachpersonal zu entlasten, sodass mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten bleibt.

Auch die Weiterqualifizierung der Pflegefachkräfte des Marienhospitals unterstützt die Eva Mayr-Stihl Stiftung. Denn jedes Team ist nur so gut wie seine Führung. In der Pflege sind Führungskräfte zentrale Ansprechpartner, die zahlreiche Schnittstellen bedienen und sowohl nach innen als auch nach außen organisieren und kommunizieren müssen. Sie brauchen einen hohen Wissensstand für agile Führung, eingebettet in Leitlinien zum kooperativen Führungsstil des Hauses. Ein neu aufgelegtes Führungskräfteprogramm soll einerseits das Handwerkszeug für Themen wie Work-Life-Balance, Beruf und Familie oder Lebensphasenmodelle liefern, andererseits auf die Herausforderungen Digitalisierung, Robotik, Fachkräftemangel oder gesellschaftliche wie unternehmerische Entwicklungen eingehen. Ergänzt wird das Führungskräfteprogramm durch ein Coaching zur Vertiefung und persönlichen Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Stiftungsporträt

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 1986 von Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr gegründet. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind Wissenschaft und Forschung, Medizin sowie Kunst und Kultur.

Stiftungsvorstand: Robert Mayr (Vorsitzender), Michael von Winning

Über das Marienhospital:

Das Marienhospital Stuttgart ist ein modernes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit langer Tradition und einzigartiger Geschichte. Es verfügt über 19 Fachkliniken und 18 interdisziplinäre Zentren. Mit 761 Betten zählt das Marienhospital Stuttgart zu den größten Kliniken Stuttgarts. Es beschäftigt rund 2.000 Mitarbeiter und ist einer der größten Arbeitgeber in Stuttgarter Süden. Gegründet wurde das Marienhospital Stuttgart 1890 von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V. Heute gehört das Krankenhaus in der Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern zur Gesellschaft der Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH.

Pressekontakt:

Marienhospital Stuttgart
Sabine Zeller
Telefon 0711 6489-2040
E-Mail: sabine.zeller@vinzenz.de

Eva Mayr-Stihl Stiftung
Katharina Edlinger
Tel.: +49-7151-96633-14
presse@stihl-stiftung.de